

# Inhalt

## Band I

Vorwort . . . . .	15
-------------------	----

### Teil A: Die Dohnas in der Geschichte Politisches, gesellschaftliches und kulturelles Wirken

I. Das Haus und die Häuser . . . . .	27
1. Zeiten und Räume . . . . .	27
Das Haus Dohna (27) Die Periode der Burgen (30) Die Periode der Schlösser (31) Bewahren und Mehren des Erbes (33)	
II. Die Burggrafschaft Dohna . . . . .	37
2. Die Ursprünge . . . . .	37
Die edelfreien Herren von Rotau (Röda) (37) Der Adel im Mittelalter (39)	
3. Im Auftrag des Reiches . . . . .	42
Königliche Burggrafen (42) Nisan und Dresden als Reichsgut (43) Riva- lität zwischen Markgrafen und Burggrafen (47)	
4. Dohna – Burg und Herrschaft . . . . .	51
Herrschaftssitz und Wirtschaftshof (51) Rodung und Besiedlung des öst- lichen Erzgebirges (52) Durch Landesausbau zur Landesherrschaft (54) Behauptung zwischen Meißen und Böhmen (58) Lehnsnahme und Schutzverhältnis (60) Absicherung durch geistliche Ämter und Ehever- bindungen (62)	
5. Das gewaltsame Ende der Burggrafschaft . . . . .	67
Die ›Dohnasche Fehde‹ – Überprüfung der Überlieferung (67) Der Krieg Meißen gegen Dohna (1400-1402) (71) Das Ende Burggraf Jeschkos – Annexion der Burggrafschaft (76) Um die Restitution – Rechtsweg und Machtfrage (79)	

Farbtafeln . . . . .	97
III. Jenseits der Burggrafschaft – Die Gründung neuer Häuser . . . . .	113
6. Neuanfang in Böhmen . . . . .	113
Der Herrenstand (113) Die Burgen Wildenstein, Rostok und Okorz (115)	
Haus Benatek – die Böhmisches Brüder (117) Konversion, Kunst und	
Karrieren (122) Versorgungsdenken, Heiratsbeschränkung und Sterb-	
lichkeit (126) Ende in Armut – Konfiskation und Exil (127)	
7. Landesausbau im Osten – Die Herrschaft Grafenstein . . . . .	130
Ostsiedlung unter der böhmischen Krone (130) Kloster und Burgen –	
Demonstration von Herrschaft (131) Hussitenstürme (134) Bergwerke,	
Schloßbau und Niedergang (135)	
8. Herrschaften in den Lausitzen, im Vogtland	
und in der Grafschaft Glatz . . . . .	138
Königsbrück, Pforten, Lieberose und Straupitz (138) Muskau (139)	
Auerbach und Neurode – Statthalter in Lucca (141)	
9. Siedlungsunternehmer und Grundherren in Schlesien . . . . .	143
Burgen in Kraschen und Köben – Patronat in Guhrau (144) Tschirna,	
Massel und Sulau – Grabmal in Padua (147)	
10. Die Freie Standesherrschaft Wartenberg in Schlesien . . . . .	151
Im Dienste des Kaisers zwischen Madrid und Moskau (151) Gegenrefor-	
mation in Schlesien – Toleranz in Wartenberg (153) Bestätigung als	
Reichs-Burggrafen und Grafen (156)	
Exkurs: Das Wappen der Familie Dohna . . . . .	167
IV. Neue Aufgaben in Preußen . . . . .	175
Preußen – Name und Begriff (175)	
11. Im Lande des Deutschen Ordens . . . . .	177
Die ›Preußenreisen‹ des europäischen Adels (177) Söldnerführer im	
Dienste des Deutschen Ordens (179) Grundherren in Preußen (182)	
12. Im Herzogtum Preußen . . . . .	184
Santiago-Wallfahrt und Reformation (184) Von der Grundherrschaft zur	
Gutswirtschaft (185) Nicht-›preußischer‹ Heiratskreis (188) Verbindung	

	zum ›Königlichen Preußen‹ (189) Preußische Basis und auswärtige Dienste (191) Achatius – Europäische Bildung und Königsberger Hof (198) Achatius – Kirchenbau und frühe Häuser (201)	
13.	Reformiertes Bekenntnis und reformierte Politik . . . . .	204
	Fabian – Bildung und religiöse Entscheidung (204) Im Dienste der pfälzischen Politik und der evangelischen ›Union‹ (205) Feldzüge in Rußland, am Rhein und in Frankreich (206)	
14.	Um die Zukunft des Herzogtums Preußen . . . . .	208
	Fabian und die Nachfolge Brandenburgs in Preußen (208) Landes-Defension und Dienstethik (211) Die Kurie der Herren und Landräte (213) Reformiertes Selbstverständnis – innerprotestantische Toleranz (217) Umfall des Kurfürsten – Sieg von Fabians Politik (220) Die Belehnung Brandenburgs – ein Fehler der polnischen Politik? (222) Konfessionswechsel des Kurfürsten – Einfluß der Dohnas (224)	
15.	Rechtliche ›Ordnung‹ des Hauses und der Begüterung . . . . .	226
	Das ›Ewige Testament‹ von 1621 (226) Gemeinschaftlicher Besitz und Teilung der Güter (228) Von den ›Willküren‹ der ›Dorfschaften‹ zur Herrschaftsordnung (230) Gemeinde und Herrschaft (231)	
16.	Politik für den Gesamtprotestantismus in Europa . . . . .	234
	Bildung im Westen – Einsatz in Preußen (234) Abraham – Gentilhomme, Gelehrter und Künstler (236) Abraham – Kriegsmann, Staatsmann und reformierter Autor (238) Festungsbauer Abraham – Schloß Schlobitten »mein Werk« (242) ›Getrennt marschieren, vereint schlagen‹ (244) Christoph – Diplomat, Literat, Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft (246) Heiratspolitik – Christoph und das Haus Solms (249) Christoph – Einsatz für den ›Winterkönig‹ in Prag und auf der Flucht (253) Christoph und Ursula – Statthalter des Fürstentums Orange (255)	
17.	Die Frauen des Hauses Dohna . . . . .	257
	Selbstverständliches und Außergewöhnliches – das Quellenproblem (257) Eigenständigkeit und Verantwortung der adligen Frau (259) Herausragende Frauengestalten (260) An der Wegscheide von Polen nach Preußen – Catharina Dönhoff (261) Mannesstamm und Frauen-Erbe (264) Der Orden zum Schilde – Initiative der jungen Frauen (268) Pietistische Familiengesellschaft und Armenkasse (271) Das erweckte Haus Schlodien (274) Unter dem Einfluß von Herrnhut (277) Vom frommen Or-	

den der Damen zur Familienkasse der Männer (281) Lebensentwürfe von Frauen aus dem Hause Schlobitten (283) »Die Kenntniß des weiblichen Gemüthes« – Schleiermacher (286) Nähe zum Bürgertum (289) Gegen den Strom (294) Im Widerstand gegen den Nationalsozialismus (298)

18. Im Dienst europäischer Mächte . . . . .	303
Im Kreise Simon Dachs (303) Fabian (III.) – Diplomat des Großen Kurfürsten (305) Der ›Stand des Römischen Reiches‹ – Probleme in Preußen und Berlin (308) Bestätigung und Fortschreibung der Familien-Verträge (309) Im Umfeld der Oranier (310) Ringen um Orange (318) Coppet im hugenottischen Netzwerk – Friedrich als Bürger von Bern (322) Verteidigung von Genf – Pierre Bayle als Hauslehrer (324) Friedrichs Schloßbau in Coppet – Besitzungen in Frankreich (326) Alexander als Bauherr in Coppet (330) Christian Albrecht – Aufbau von Armee und Staat in Brandenburg (331) Aufwendungen des Staates für eine Spitzenkraft (333) Nähe zur kurfürstlichen Familie – Schloßbau in Schönhausen (334) Töchter und Söhne – günstige Aussichten, begrabene Hoffnungen (340) Christoph Delphicus – am Hof der Königin Christina von Schweden (341) Oxenstierna und Banér – Glanz und Elend des schwedischen Hochadels (344) Christoph Delphicus – Kriegsdienst und Friedensvermittlung (347) Doppelte Orientierung nach Schweden und Deutschland (351) Option für Schweden (353) Schloß Tidö – das Erbe der Oxenstiernas (355)	

## Band 2

V. Unter der preußischen Krone . . . . .	411
19. Der preußische Adel und das Werden des Staates . . . . .	411
20. Vom Herzogtum zum Königreich . . . . .	418
Die Inauguration des Königtums – ein ›preußisches‹ Ereignis (418) Der Krönungszug – Distinktion des Hauses Dohna (420) »Proclamation und Kröhnung« (422) »Ob die Salbung einem Könige nothwendig sey« – die Denkschrift von Alexander Dohna (425)	
21. Um die Gestaltung des preußischen Staates . . . . .	427
Alexander – Verfasser der <i>Maximes secrètes</i> (427) Alexander als Erzieher	

	des Thronfolgers (429) Alexander – das Gesamtkunstwerk Schlobitten (433) »Bau an allen ortonen« – Coppet, Sassen, Königsberg, Kleinheide, Mohrunge, Davids (442) Um die Freie Standesherrschaft Wartenberg – Eingreifen des Kaisers (444) Alexander – Feldmarschall und Verwaltungsreformer (448) »Ruin der Armen« oder Ruin der Gutsbesitzer? (450) Christoph – das Jean-de-Bodt-Schloß Schlodien (454) König – Adel – Schlösserbau (457) Christophs Memoiren – militärische Erfolge (459) Christoph – Vertrauen des Herrschers, Mißgunst des Günstlings (462) Christoph – undiplomatischer Diplomat, Mißgunst des zweiten Günstlings (465) Wahl und Krönung Kaiser Karls VI. (469) Christoph – »Allergeheimster Rat« und Sendung nach Wien (473) Christophs dritter Rücktritt (477)	
22.	Der Sonderfall Lauck-Reichertswalde . . . . .	480
	Gutsherrschaft und Bauernwirtschaft (480) »Gegen alle Maximen unseres Hauses« (483)	
23.	In der Nachfolge der prägenden Generation . . . . .	486
	Die Primogenituren (486) Vor- und Nachteile der Fideikomnisse – die Lage der Gutsbewohner (488) Generäle Friedrichs des Großen (490) Führung einer selbständigen Armee (493) Kriegführung und Geschichtsschreibung (494) Aus der Sicht des Reichs-Vizekanzlers (498) Die Erben – vom vorrangigen Staatsdienst zur Güterverwaltung als Lebensform (499) »Bauernbefreiung« und Agrarreform (501) Schlesische »Herrschaften« (503) Kunst, Frömmigkeit und gute Wirtschaft (504) Konkurs und Wiederaufbau (507) Die jüngeren Söhne – der Übergang zur »Ochsentour« (511) Selbständigkeit auf kleinerem Gut – Herrenhaus-Bau in Condehnen (513) Stellung des Hauses Dohna in Staat und Gesellschaft (516) Hauptsitze und Nebensitze (517)	
24.	Familiäres Beziehungsgeflecht und Heiratsverhalten . . . . .	524
	Verbindungen mit europäischen und deutschen Eliten (524) Veränderung der Adelswelt (527) Kontinuität und Wandel (529) Zwischen Abgrenzung und Anpassung (531)	
25.	Reformer und Bewahrer –	
	Drei Generationen der »Sattelzeit« . . . . .	534
	Modernisierung der Landwirtschaft – private Befreiung der Bauern (535) Ostpreußen und Gesamtstaat – Verfassungspolitik und Landwehrgründung der Stände (537) Von den Freiheitskriegen geprägt – Schlobitten	

und Wundlacken (542) Die dritte Generation – Reformarbeit im Landtag und in der Landschaft (547) Entwurf für eine moderne Sozialpolitik (548) Reagieren auf den Wandel der Zeit (552)

VI. Im Deutschen Reich . . . . .	605
Die Quellen (605)	
26. Von der Reichsgründung bis zum Ende der Monarchie . . . . .	606
Gegen den Trend (606) Eigenständigkeit (608) Wilhelminismus (609)	
Fürstenstand (611) Gegen Wilhelms Polen-Rede (612) Der Bruder als	
Gegentyp (613) Im Weltkrieg (614)	
27. Das Reich als Republik . . . . .	617
Staats-Verdrossene und Vernunft-Republikaner (617) Alexander – Poli-	
tiker der Mitte, humaner Strafrechtsreformer (619) Landwirtschaftskri-	
se (620) Güterverkauf (622)	
28. Im Dritten Reich . . . . .	625
Nazis, Sympathisanten und Konservative (625)	
29. Im Widerstand . . . . .	634
Heinrich – eine eigenständige Persönlichkeit (634) Im kirchlichen Wider-	
stand (637) Im politischen Widerstand (639)	
30. Die Folgen von NS-Herrschaft und Krieg . . . . .	646
Ausblick (648)	

Teil B: Die Häuser der preußischen Dohnas  
Geschichte und Gestalt

Von Alexander Fürst zu Dohna (†) und Lothar Graf zu Dohna

Groß Kotzenau (Chocianowiec) . . . . .	667
Klein Kotzenau (Chocianów) . . . . .	669
Mallmitz (Małomice) . . . . .	679
Sassen (Sasiny) . . . . .	686
Reichertswalde (Markowo) . . . . .	688
Mohrungen (Morąg) . . . . .	696
Schlobitten (Słobity) . . . . .	701

Tolksdorf (Tołkiny) . . . . .	716
Willkühnen (Golovenskoje, Oblast Kaliningrad) . . . . .	720
Carwinden (Karwiny) . . . . .	724
Wundlacken (Oblast Kaliningrad) . . . . .	732
Prökelwitz (Prakwice) . . . . .	739
Hiller-Gaertringen in Betsche (Pszczew) . . . . .	746
Stadhäuser in Elbing (Elbląg) und Königsberg (Kaliningrad) . . . . .	748
Lauck (Ławki) . . . . .	752
Schlodien (Gładysze) . . . . .	755
Finckenstein (Kamieniec Suski) . . . . .	773
Waldburg (Oblast Kaliningrad) . . . . .	788
Davids (Dawidy) . . . . .	800
Canthen (Kąty) . . . . .	802
Deutschendorf (Wilczęta) . . . . .	803
Maulen (Oblast Kaliningrad) . . . . .	806
Brunau (Bronowo) . . . . .	807
Coellmen (Kielmy) . . . . .	808
Seepothen (Golubewo, Oblast Kaliningrad) . . . . .	808
Behlenhof (Bielica) . . . . .	810
Grünwalde (Zielony Lasek) . . . . .	813

Teil C: Gartengestaltung im europäischen Zusammenhang  
Von Ursula Gräfin zu Dohna

Gärten der Renaissance . . . . .	817
Abrahams Entwurf für Sandersleben (817) Abrahams Garten in Schlobitten (821) Christoph und die Fruchtbringende Gesellschaft (823)	
Gärten des Barock . . . . .	825
Friedrich – Coppet und Schlobitten (825) Schönhausen – Sophie Theodore und ihre Schwägerinnen (829) Die Gärten der Oranierinnen (830) Alexanders Garten in Schlobitten (832) Carl Florus als Entwerfer (833) Christophs Garten in Schlodien (835) Der Garten als Wirkungsbereich der Damen (838)	

Landschaftsgärten . . . . .	840
Gärten der Empfindsamkeit – Schlodien (840) Mallnitz in der Nachfolge von Wörlitz und Nuneham (842) Gärten im Englischen Landschaftsstil (845)	
Farbtafeln . . . . .	851
Anhang . . . . .	866
Stammtafeln . . . . .	867
Abkürzungen . . . . .	880
Abbildungsnachweis . . . . .	884
Quellen und Literatur . . . . .	885
Register . . . . .	914